

Volksgewerkschaft i. G. (e.V.)

Verbund Deutscher Bürger

BASIS

Wissensvermittlung an alle Bürger
Jugend, Angestellte, Arbeiter, Unternehmer, Rentner, Kranke, Gesunde.

Mit dem Motto:

Zusammenhalt, Sicherheit, Zukunft, Chance für einen gesellschaftlichen Wandel.

Der Verein ist gemeinnützig, selbstständig, autark und steuert die Pressearbeit für die Stiftung

Stiftung – Volksgewerkschaft

Die Stiftung i.G. ist in Sachsparten unterteilt, die Zuteilung regelt später der Stiftungsrat.

Sparte I	Sparte II	Sparte III	Spart IV
Gesundheit und Prävention = Gesundheitskasse	Sozialstiftung für innovative Lebensführung	Wirtschaftsbund für Unternehmensethik und soziale Verantwortung	Geschichte Justiz Recht Geld Geldpolitik
Schulmedizin & Naturmedizin in gemeinsamer Anwendung	Neue Wohngemeinschaft für Jung und Alt	Förderung der Mittelstands-Unternehmen hierzu eigener Fond	„Wer seine Vergangenheit nicht kennt, hat auch keine Zukunft“
Durch qualitative Prävention Verhinderung von Krankheit	feste Rentenregelungen Abkehr von Rente 67 Familienpolitik Förderung von Familien mit Kindern	Sicherung der Arbeits- und Ausbildungsplätze	Angestelltere Anwälte
Keine Zuzahlungen auf Rezepte Keine Zuzahlungen bei notwendigen Kuren, Kranknehausaufenthalten und in Heilstätten	Einheitliche Schulbildung, durchgängig bis Abitur	Herausnahmen von Fremdleistung aus des Sozialversicherungs-Abgaben	Prozessführung
	kostenfreie Studiengebühr für alle		Richter und Staatsanwälte werden von Volke gewählt
	Freie Energienutzung		

In diesem Entwurf sind die einzelnen Sparten nur skizziert und mit einigen Inhaltsthemen versehen. Jede Sparte kann erweitert werden. Dies wird dann in einer gesonderten Sparteninhaltsliste dargestellt. Die jeweilige Inhaltsliste wird von einer Arbeitskommission erarbeitet und den aktiven Mitgliedern zur Entscheidung in einer Hauptversammlung vorgelegt.

Die Volksgewerkschaft e.V. unterstützt die „**Deutsche Stiftung – Volksgewerkschaft**“ in den verschiedenen Sparten und beantragt dafür die Gemeinnützigkeit. Der Verein soll einen Großteil des Marketings und der Presseaufgaben der Stiftungssparten übernehmen und die dortigen Seminarorganisation im Sinne seiner ökologischen und sozialen Ziele leiten.

Wir übernehmen Verantwortung. Aus der deutschen Geschichte ist uns allen eine besondere Verantwortung erwachsen die über unseren wirtschaftlichen Erfolg hinaus auch unser gesellschaftliches Engagement mit einschließt.

Zu einem losen Länderverbund innerhalb Europas sagen wir „Ja“ aber nicht zu den Bedingungen wie es derzeit geplant und von der BRdvd bewilligt werden soll oder ist.

Über Grenzregelungen in einem „Losen Länderverbund Europas“ und deren Sicherung soll und muss man das jeweilige Volk zur Mietbestimmung durch Volksbefragung mit demokratischem Stimmrecht zu Wort kommen lassen.

Jeder Volksstamm soll und muss eine eigene Verfassung besitzen die in Ihrem Inhalt das europäische Volk zusammenführt. Gebiete die nicht zum europäischen Festland gehören und schon traditionell einem anderen Kulturraum zugeordnet werden, können nicht in das europäische Abendland eingliedert werden. Auch dann nicht wenn es sich um wirtschaftliche oder gar verteidigungs-politische Gründe handelt. In dieser Sache entscheiden die europäischen Länder dieses losen Staatenverbundes, jeder für sich selbst.

Wir sagen „Nein“ zu einer „**Einwelt-Regierung**“ und lehnen alle Bestrebungen zu solchen Machtwerken grundsätzlich ab.